Sündenbekenntnis und Vergebung:
(im Beichtstuhl beim Priester)

Ich beginne: im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes + Amen.

Heute ist meine erste Beichte

Später: Meine letzte Beichte war:

Vor Gott und der Kirche bekenne ich meine Sünden:

1. **Mein Leben mit GOTT:**

Ich habe ….
Ich habe….

2. **Mein Leben mit den MITMENSCHEN:**

Ich habe ….
Ich habe….

3. **Mein eigenes LEBEN:**

Ich habe….
Ich habe….

4. **Mein Leben mit der NATUR und UMWELT:**

Ich habe….
Ich habe….

Das waren meine Sünden, ich bitte GOTT um VERZEIHUNG.

Ich verspreche, dass ich ……

Der Priester spricht zu dir die Frohbotschaft Jesu, dann sagt er zu dir im Auftrag Jesu:

Ich spreche dich los von deinen Sünden: Im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes +

Ich mache ein Kreuzzeichen + und sage dann: A M E N.

Der Priester: Gelobt sei Jesus Christus

Ich: In Ewigkeit, Amen.

Geh aus dem Beichtstuhl in die Bank, knie dich nieder, bete das Bußgebet, das Gebet auf dem Beichtbildchen.

Vater

Verzeih mir

Beichthilfe

Gebet vor der Beichte
GOTT, ich komme zu Dir. Du schaust mit Liebe auf mich. Du siehst, was gut ist in meinem Leben. Du siehst auch, was ich falsch gemacht habe. Du kennst mich genau. Dir kann ich alles sagen. Du vergibst mir. Deshalb komme ich zu Dir. Komm Heiliger Geist, erleuchte meinen Verstand, damit ich meine Sünden recht erkenne.
Hilf mir, dass ich sie von Herzen bereue, sie aufrichtig beichte und mich wahrhaft bessere. Amen.

Gewissenserforschung

Gott hat mir ein Gewissen gegeben.
Im Gewissen spricht er zu mir.
Ich höre auf mein Gewissen.
Ich denke nach und besinne mich.

1. Mein Leben mit GOTT:

Gott liebt mich, er hat mir das Leben geschenkt,
er erhält mein Leben.
Er ist immer für mich da – wie die beste Mutter,
wie der beste Vater

1. Gebe ich Gott eine Antwort auf seine Liebe im Gebet:

-Bete ich: in der Früh, beim Essen, am Abend?
-Spreche ich mit Gott?
-Lobe, preise, danke, bitte ich Gott

2. Nehme ich die Einladung Gottes zur Feier des Sonntagsgottesdienstes gerne an?

Feiere ich mit der Gemeinde froh mit,
indem ich mitbete, mitsinge, mithöre……?

3. Höre ich auf die Botschaft Gottes:
Wenn ich eine Geschichte aus der Bibel lese?
Wenn ich sein Wort im Religionsunterricht höre?

4. Lebe ich mit der Gemeinde Jesu, mit der Kirche?
Beteilige ich mich am Gemeindeleben – bei einer Gruppe?
Übernehme ich einen Dienst für die Gemeinde?

2. Mein Leben mit den MITMENSCHEN:

Gott liebt mich und alle Menschen.
Jesus hat für Alle gelebt. Heute braucht er mich, dass seine Liebe zu den Menschen kommt.

1. Lebe ich gut mit meiner Familie,
mit meinen Eltern, Geschwistern?
Bin ich dankbar, hilfsbereit?
Übernehme ich gerne meine Aufgaben in der Familie?
Bin ich ein guter Bruder und eine gute Schwester, dass ich teile, nicht Unangenehmes auf die Geschwister abschiebe, nicht Streit mit ihnen suche, sie nicht ärgere?

2. Lebe ich gut mit meinen Lehrern, mit meinen, Mitschülern, Freunden, mit Fremden, mit Ausländern?

3. Zeige ich, dass ich für Menschen auf der Welt
verantwortlich bin, für die Armen, Schwachen?
Teile ich mit ihnen?

3. Mein eigenes LEBEN:

Gott liebt mich, er hat mich gut erschaffen,
mit vielen Begabungen und Fähigkeiten.
Ich soll in meinem Leben Christus ähnlich werden.
Gott hat mit mir viel vor.

1. Ich bin verantwortlich für meinen Leib.
Behandle ich meinen Körper gut?
Nehme ich mich an, so wie ich bin`
Achte ich auf ausreichende Sauberkeit?
Achte ich auf meine Gesundheit?
Finde ich das rechte Maß beim Essen, beim Trinken,
beim Naschen, sorge ich für Ausgleich z.B. durch Bewegung
an der frischen Luft?

2. Ich bin verantwortlich für meine Seele und für meinen Geist.
Fördere ich meine Begabungen und Fähigkeiten durch Lernen und Üben?
Bin ich ehrlich, gerecht, friedlich, fleißig?
Suche ich verantwortliche, geeignete Sendungen im Fernsehen aus oder schade ich mir durch zu viel Fernsehen?
Lese ich manchmal ein gutes Buch?
Lebe ich einfach so gedankenlos dahin oder überlege ich in entscheidenden Augenblicken, was recht oder unrecht ist?

4. Mein Leben mit der SCHÖPFUNG:

Als Gott die Welt und alles Leben erschaffen hatte, sprach er:
„Alles ist sehr gut.“ Er hat die Schöpfung den Menschen anvertraut.
-Wie gehe ich mit der Schöpfung um – mit den Pflanzen, Tieren?
-Bin ich für die Schöpfung verantwortlich, für sauberes Wasser, gesunde Luft, schöne Umwelt – oder mache ich etwas kaputt?